

Ä11

Antrag

Antragsberatung BDKJ-Hauptversammlung 2026

Initiator*innen: KjG (dort beschlossen am: 21.04.2026)

Titel: **Ä11 zu A4: Forderung von Maßnahmen zur Gestaltung sicherer sozialer Netzwerke für junge Menschen**

Antragstext

Nach Zeile 166 einfügen:

Psychische Gesundheit fördern

Während psychische Belastungen und die reine Nutzung von Sozialen Medien nach aktueller Studienlage nicht eindeutig in kausalen Zusammenhang gebracht werden können, ist die Förderung der mentalen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen trotzdem ein zentrales Anliegen. Dieses sollte nicht für die Debatte um ein Verbot Sozialer Medien instrumentalisiert, sondern in den Fokus wirksamer Maßnahmen gestellt werden.

Die Studienlage zum Zusammenhang der Nutzung sozialer Medien und psychischer Gesundheit muss verbessert werden, damit verlässliche Rückschlüsse gezogen werden können.

Digitale Räume sind zudem nicht nur als Risikofaktor zu benennen, sondern ermöglichen auch den Zugang zu Informationen die ggf. im analogen Raum aufgrund von Tabuisierung und Versorgungslücken schwer zugänglich sein können. Hier muss ein Zugang zu gesicherten Informationen und die Erreichbarkeit von Unterstützungsangeboten fokussiert werden.

Gleichzeitig ist die Versorgungslage im therapeutischen Bereich zu stärken.

insbesondere durch mehr Therapieplätze, ausreichende Finanzierung und den Abbau von Hürden für Betroffene, Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Nach Zeile 186 einfügen:

- Dass die psychische Gesundheit junger Menschen durch eine verbesserte Studienlage, den gesicherten Zugang zu verlässlichen Informationen in digitalen Räumen sowie eine insgesamt gestärkte Versorgung konsequent in den Mittelpunkt gestellt wird.

Begründung

Das Thema psychische Gesundheit wird weiter oben im Antragstext bereits kurz angeschnitten. Wir halten es für wichtig dieses Thema weiter auszuführen und damit Forderungen zu verbinden.